

Universitätskurs

Krankenpflege für Palliativ-
und Onkologiepatienten in der
Häuslichen Hospitalisierung



Universitätskurs

Krankenpflege für Palliativ- und Onkologiepatienten in der Häuslichen Hospitalisierung

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Wochen
- » Qualifizierung: TECH Technische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitude.com/de/krankenpflege/universitatskurs/krankenpflege-palliativ-onkologiepatienten-hauslichen-hospitalisierung

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 18

05

Methodik

Seite 22

06

Qualifizierung

Seite 30

01

Präsentation

Die Palliativmedizin und die Betreuung von Krebspatienten finden in der häuslichen Hospitalisierung eine Betreuungsform, die die Versorgung der Patienten erheblich erleichtert und ihr Wohlbefinden steigert. Beide Bereiche stellen aufgrund der Schwere und Intensität der Interventionen hohe Anforderungen an die Arbeitsfähigkeit der Pflegenden. Dieser Anforderung wird das Programm mit der umfassendsten Fortbildung auf dem Bildungsmarkt gerecht.





“

Die spezielle Fortbildung, die die Pflegefachkraft für die häusliche Pflege von Onkologiepatienten oder in der Palliativpflege benötigt, in einer kompletten Fortbildung von außergewöhnlicher Qualität"

Die Palliativversorgung richtet sich an Patienten mit einer fortgeschrittenen Erkrankung und einer begrenzten Lebenserwartung, z.B. Krebspatienten, deren Erkrankung in einem fortgeschrittenen Stadium ist und nicht geheilt werden kann. In diesen Fällen ist es wichtig, dass diese Menschen in der letzten Phase ihres Lebens die bestmöglichen Bedingungen vorfinden, und eine der Möglichkeiten, zur bestmöglichen Lebensqualität beizutragen, ist die häusliche Hospitalisierung, die es den Patienten ermöglicht, während der Behandlung in der Wärme ihres Zuhauses und in der Gesellschaft ihrer Angehörigen zu sein.

Es ist daher notwendig, dass das medizinische Personal die verschiedenen Fälle kennt, die bei diesen Patienten auftreten können, und weiß, wie sie außerhalb der Krankenhausmauern zu behandeln sind, wo sie nicht über alle Geräte und Einrichtungen verfügen, die in den Krankenhäusern zur Verfügung stehen. So ist die häusliche Hospitalisierung zur treibenden Kraft des Wandels in der modernen Gesundheitsversorgung geworden, einer Versorgung, die den Menschen und seine gesundheitlichen und sozialen Bedürfnisse in den Mittelpunkt stellt.

Dieses Programm zielt darauf ab, all jene Aspekte zu vertiefen, die die häusliche Hospitalisierung einzigartig machen und sie von anderen Pflegebereichen unterscheiden, aber auch die Schwächen und die Chancen für die Zukunft aufzuzeigen, die uns durch den Einsatz neuer Bildungstechnologien noch bevorstehen.

Der Studienplan wird in einer rigorosen Art und Weise präsentiert, mit den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und klinischen Fällen, um unser Wissen zu erweitern, mit einem Schwerpunkt auf der Pflege von Palliativpatienten und onkologischen Patienten.

Dieser **Universitätskurs in Krankenpflege für Palliativ- und Onkologiepatienten in der Häuslichen Hospitalisierung** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von mehr als 100 Fallstudien, die von Experten für die Pflege von Palliativ- und Onkologiepatienten in der häuslichen Hospitalisierung vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt wissenschaftliche und gesundheitsbezogene Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen
- ♦ Aktuelles über die Rolle der Pflegekraft bei der häuslichen Hospitalisierung
- ♦ Praktische Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Studiums genutzt werden kann
- ♦ Das interaktive Lernsystem, welches auf Algorithmen zur Entscheidungsfindung in gegebenen Situationen basiert
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf evidenzbasierten Pflege- und Forschungsmethoden in der häuslichen Hospitalisierung
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit von Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Die umfassendste Aktualisierung mit allen Aspekten, die diese Art der Krankenpflege erfordert"

“

Erwerben Sie eine vollständige Fortbildung im Bereich der Pflege von Palliativ- und Onkologiepatienten in der häuslichen Hospitalisierung dank eines Studienprogramms mit innovativen Methoden und den wichtigsten Neuerungen auf dem Markt"

Das Dozententeam setzt sich aus renommierten Fachleuten mit langjähriger Erfahrung im Gesundheitswesen, in der Lehre und in der Forschung zusammen, die in verschiedenen Krankenhäusern tätig waren, wodurch sie eine berufliche und didaktische Erfahrung erworben haben, die in diesem Universitätskurs auf außergewöhnliche Weise vermittelt wird.

Die methodische Konzeption dieses Programms, das von einem multidisziplinären Team von *E-Learning*-Experten entwickelt wurde, integriert die neuesten Fortschritte in der Bildungstechnologie, um zahlreiche multimediale Lehrmittel zu schaffen, die es den Fachkräften ermöglichen, sich auf der Grundlage der wissenschaftlichen Methode mit der Lösung realer Probleme in ihrer täglichen klinischen Praxis zu befassen und dabei den Erwerb von Kenntnissen und die Entwicklung von Fähigkeiten voranzutreiben, die sich auf ihre zukünftige berufliche Tätigkeit auswirken.

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass alle erstellten Inhalte sowie die Videos, Selbsttests, klinischen Fälle und Modulprüfungen von den Dozenten und dem Expertenteam, das die Arbeitsgruppe bildet, sorgfältig überprüft, aktualisiert und integriert wurden, um den Lernprozess auf didaktische und progressive Weise zu erleichtern, damit die Ziele des Fortbildungsprogramms erreicht werden können.

Dieser Universitätskurs enthält mehr als 100 Fallstudien, so dass die Pflegefachkraft auf intuitive Weise lernen kann.

Die Inhalte dieses Programms wurden von Experten aktualisiert, um das Lernen der Studenten zu erleichtern.



02 Ziele

Für onkologische und palliative Patienten ist eine umfassende Betreuung auf höchstem Niveau unerlässlich. Dazu gehören auch emotionale Kompetenz und die Unterstützung der Angehörigen in komplexen Situationen. Dieses Programm zielt darauf ab, Ihnen diese Fähigkeiten zu vermitteln, damit Sie als hochqualifizierter Experte für Ihre Patienten praktizieren können.



“

Erreichen Sie Ihre Ziele in nur wenigen Wochen und bieten Sie Ihren Patienten die bestmögliche Versorgung"

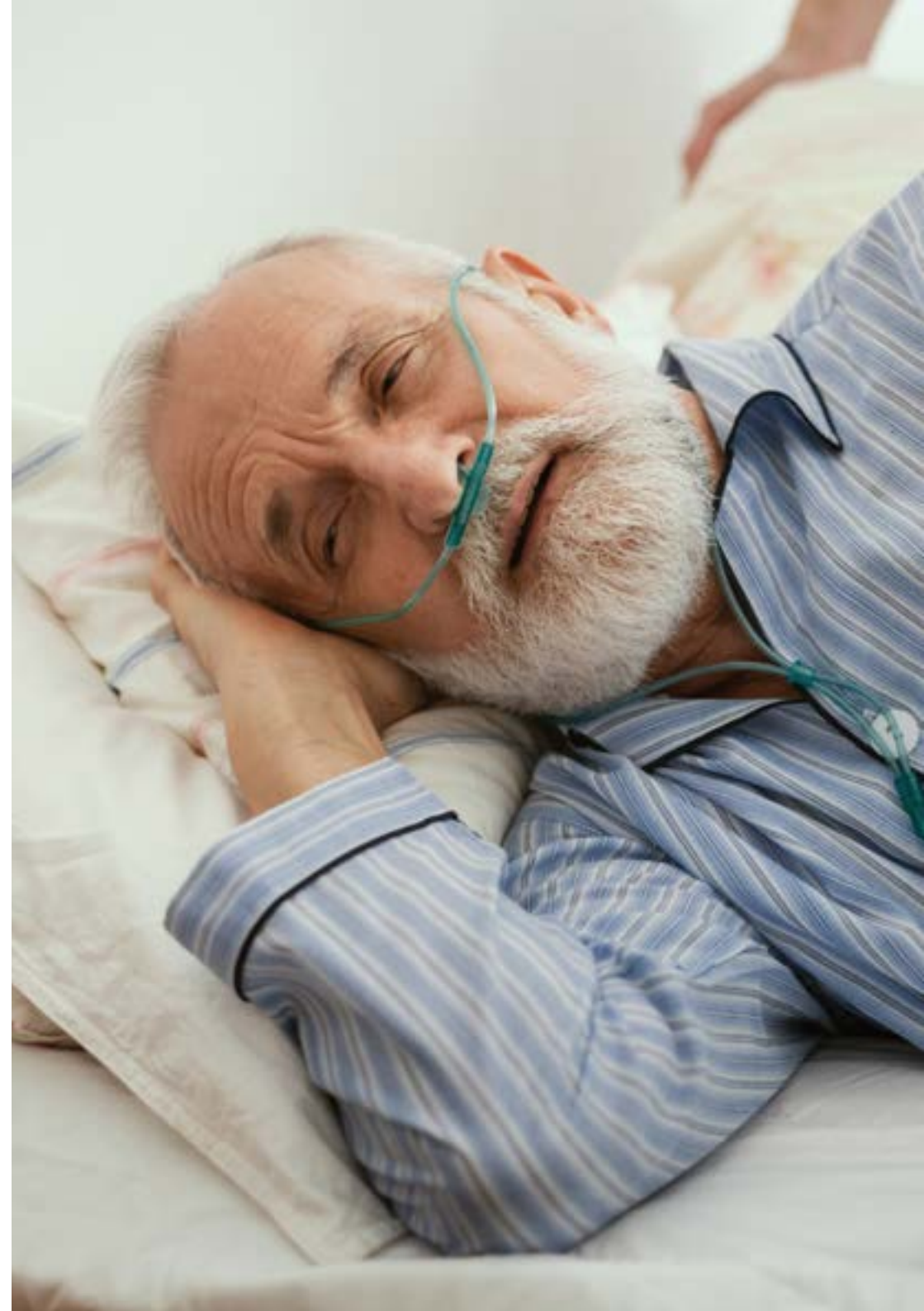


Allgemeines Ziel

- Aktualisieren des Pflegepersonals durch die besten wissenschaftlichen Erkenntnisse für die palliative Pflege von Onkologiepatienten im Bereich der häuslichen Hospitalisierung, als wirksame und effiziente Alternative zur konventionellen Hospitalisierung



Informieren Sie sich über die neuesten Entwicklungen in der Krankenpflege für Palliativ- und Onkologiepatienten in der Häuslichen Hospitalisierung"





Spezifische Ziele

- ◆ Lernen, wie man Palliativmedizin bei Krankenhauspatienten anwendet
- ◆ Lernen, wie man Krebspatienten zu Hause pflegt
- ◆ Erstellen einer umfassenden Bewertung
- ◆ Kenntnis der palliativen Bewertungsskalen
- ◆ Erlernen der in der Krebspalliativmedizin anwendbaren Pflegemodelle
- ◆ Kennenlernen der Techniken der Schmerzbehandlung
- ◆ Wissen, wie man mit Dyspnoe umgeht
- ◆ Lernen, Wahnvorstellungen zu kontrollieren
- ◆ Lernen, Übelkeit und Erbrechen zu kontrollieren
- ◆ Behandeln von Darmrhythmusstörungen bei Krankenhauspatienten zu Hause
- ◆ Erkennen von Magersucht und Kachexie
- ◆ Intervenieren bei Schlaflosigkeit und Angstzuständen
- ◆ Wissen wie man die letzten Tage verbringt und palliative Sedierung
- ◆ Lernen, mit einem Trauerfall und dem familiären Umfeld umzugehen

03

Kursleitung

Das Fortbildungsprogramm wird von renommierten und anerkannten Fachärzten und Pflegekräften, mit Masterstudiengängen und Universitätsaexperten durchgeführt, die über zahlreiche Veröffentlichungen, Lehrtätigkeiten und Berufserfahrung in zahlreichen Krankenhäusern verfügen, in denen viele der behandelten Krankheiten eine hohe Morbiditäts- und Mortalitätsrate aufweisen. Das Dozententeam besteht aus einem multidisziplinären Team verschiedener medizinischer Fachrichtungen wie Innere Medizin, Familienmedizin, Palliativmedizin, Präventivmedizin und Krankenpflege.





“

Dieser Universitätskurs bietet Ihnen die Möglichkeit, sich mit renommierten Fachleuten von angesehenen Universitäten fortzubilden, die Ihnen helfen werden, Ihr Wissen in diesem Bereich auf den neuesten Stand zu bringen"

Leitung



Dr. Lafuente Sanchis, Manuel Pablo

- ♦ Leiter der Abteilung für häusliche Hospitalisierung und Palliativmedizin am Universitätskrankenhaus La Ribera
- ♦ Facharzt für Familien- und Gemeinschaftsmedizin am Krankenhaus Virgen de los Lirios, Alcoy
- ♦ Dozent für klinische Simulation an der Katholischen Universität von Murcia
- ♦ Universitätsdozent für Krankenpflege
- ♦ Universitätsexperte in Palliativmedizin an der Internationalen Universität von La Rioja
- ♦ Universitätsexperte in Hochschullehre an der Katholischen Universität von Valencia
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Valencia
- ♦ Mitglied von: Spanische Gesellschaft für Häusliche Hospitalisierung, Spanische Gesellschaft für Klinische Simulation

Professoren

Fr. Sanchís Aguilar, Paula

- ♦ Fallmanagerin für komplexe chronische Patienten an der Valencianischen Schule für Gesundheitsstudien (EVES)
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege

Hr. García-Noblejas Julià, Pablo

- ♦ Facharzt der Einheit für häusliche Hospitalisierung und Palliativmedizin am Universitätskrankenhaus La Ribera
- ♦ Masterstudiengang in Krankenhausmanagement an der Katholischen Universität von Valencia
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Valencia
- ♦ Mitglied der Valencianischen Gesellschaft für Krankenpflege in der Primärversorgung

Dr. Flor Bustos, Loida

- ♦ Oberärztin der Abteilung für Familien- und Gemeinschaftsmedizin des Krankenhauses von Manises
- ♦ Fachärztin der Einheit für häusliche Hospitalisierung und Palliativmedizin am Universitätskrankenhaus La Ribera
- ♦ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität von Valencia

Fr. Amoros Cantero, Aurora

- ♦ Pflegefachkraft in der Abteilung für Präventivmedizin des Universitätskrankenhauses La Ribera
- ♦ Pflegefachkraft in der Stiftung für Neurochirurgie, Bildung und Entwicklung (NED)
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Valencia

Dr. Jara Calabuig, Irina

- ♦ Ärztin im Gesundheitszentrum Alzira
- ♦ Ärztin im Gesundheitszentrum La Bassa
- ♦ Ärztin im Gesundheitszentrum La Fàbrica
- ♦ Ärztin in den Hilfskliniken des Gesundheitszentrums Muro d' Alcoi
- ♦ Ärztin im Gesundheitszentrum Banyeres de Mariola
- ♦ Dozentin für kontinuierliche Pflege im Gesundheitszentrum La Fàbrica (Alcoy), Cocentaina und Carlet
- ♦ Fachärztin für Familien- und Gemeinschaftsmedizin am Krankenhaus Virgen de los Lirios
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Reus
- ♦ Masterstudiengang in Palliativmedizin an der Universität von Valladolid
- ♦ Mitglied von: Arbeitsgruppe für Palliativversorgung, SEMERGEN

Dr. Bou Monterde, Ricardo

- ♦ Leiter der Abteilung für Epidemiologie und Präventivmedizin am Universitätskrankenhaus La Ribera
- ♦ Epidemiologe des katalanischen Gesundheitsamtes
- ♦ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität von Katalonien
- ♦ Masterstudiengang in Klinischen Studien von der Schule für Hygiene und Tropenmedizin der Universität von London

Fr. Marqués Aguilar, Elvira

- ♦ Pflegedienstleiterin der Abteilung für häusliche Hospitalisierung und Palliativmedizin
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Valencia
- ♦ Masterstudiengang in Schulgesundheit
- ♦ Fallmanagerin für komplexe chronische Patienten an der Valencianischen Schule für Gesundheitsstudien

Dr. Santander López, Jorge

- ♦ Oberarzt in der Einheit für häusliche Hospitalisierung und Palliativmedizin im Krankenhaus La Fe
- ♦ Facharzt für Familien- und Gemeinschaftsmedizin
- ♦ Facharzt für häusliche Hospitalisierung und Palliativmedizin
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie der Universität von Mendoza, Argentinien
- ♦ Universitätsexperte in Schmerzen

Dr. Tarraso Gómez, María Luisa

- ♦ Oberärztin der Einheit für häusliche Hospitalisierung und Palliativmedizin am Universitätskrankenhaus La Ribera
- ♦ Oberärztin der Schmerzeinheit am Universitätskrankenhaus La Ribera
- ♦ Masterstudiengang in Palliativmedizin an der Universität von Valladolid
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Palliativmedizin

Dr. Alina Clep, Camelia

- ♦ Fachärztin für Innere Medizin am Universitätskrankenhaus La Ribera
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität Iuliu-Hatieganu, Cluj-Napoca, Rumänien
- ♦ Oberärztin der Abteilung für häusliche Hospitalisierung und Palliativmedizin
- ♦ Universitätsexpertin in Palliativmedizin an der Internationalen Universität von La Rioja
- ♦ Masterstudiengang in Chronische Krankheiten an der Universität von Barcelona
- ♦ Mitglied von: Spanische Gesellschaft für Innere Medizin, Spanische Gesellschaft für Häusliche Hospitalisierung, Spanische Gesellschaft für Palliativmedizin

Dr. Martín Marco, Antonio

- ♦ Oberarzt der Einheit für häusliche Hospitalisierung und Palliativmedizin
- ♦ Verantwortlicher für Lehre und Forschung der Abteilung für Palliativpflege
- ♦ Masterstudiengang in medizinischer Notfallversorgung
- ♦ Masterstudiengang in Notfallmedizin und -chirurgie
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Zaragoza
- ♦ Mitglied von: Spanische Gesellschaft für Medizinische Onkologie, Spanische Gesellschaft für Innere Medizin

Dr. Torrijos Pastor, Antonio

- ♦ Oberarzt der Einheit für häusliche Hospitalisierung und Palliativmedizin
- ♦ Facharzt für Familien- und Gemeinschaftsmedizin am Krankenhaus Marina Baixa
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Cadiz
- ♦ Masterstudiengang in Palliativmedizin an der Universität von Valladolid

Fr. Vila Herranz, Mireia

- ♦ Pflegefachkraft der Abteilung für häusliche Hospitalisierung und Palliativmedizin
- ♦ Dozentin für Palliativmedizin bei EVES
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Katholischen Universität von Valencia, Spanien
- ♦ Ausbildung in unheilbare Krankheiten und Palliativpflege in der Krankenpflege

Fr. Alcover Pons, Marta

- ♦ Pflegefachkraft in der Abteilung für Präventivmedizin des Universitätskrankenhauses La Ribera
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Valencia
- ♦ Spezialistin für Präventivmedizin





Dr. Ciancotti Oliver, Lucía

- ◆ Oberärztin in der Abteilung für Präventivmedizin des Universitätskrankenhauses La Ribera, Valencia
- ◆ Technikerin für Gesundheitsförderung und Prävention in den Lebensphasen
- ◆ Fachärztin für Familien- und Gemeinschaftsmedizin am Krankenhaus Lluís Alcanyis, Xàtiva
- ◆ Fachärztin für Präventivmedizin, öffentliche Gesundheit und Hygiene im Krankenhaus Dr. Peset
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Valencia
- ◆ Masterstudiengang in öffentlicher Gesundheit und Gesundheitsmanagement an der Universität von Valencia
- ◆ Mitglied von: Spanische Gesellschaft für Präventivmedizin, Öffentliche Gesundheit und Hygiene

“Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über die neuesten Fortschritte auf diesem Gebiet zu informieren und diese in Ihrer täglichen Praxis anzuwenden“

04

Struktur und Inhalt

Das Studienprogramm wurde von einer Gruppe von Professoren und medizinischen und pflegerischen Fachkräften verschiedener medizinischer Fachrichtungen mit umfangreicher klinischer, Forschungs- und Lehrerschaft entwickelt, die daran interessiert sind, die neuesten und aktuellsten wissenschaftlichen Erkenntnisse im Bereich der häuslichen Hospitalisierung zu integrieren. Das Ziel ist, die Weiterbildung und berufliche Entwicklung zu gewährleisten und somit die tägliche klinische Praxis von Fachkräften, die Patienten oder Bevölkerungsgruppen in der Gemeinschaft versorgen, zu verbessern.



“

*Lassen Sie sich mit dem umfassendsten
und aktuellsten wissenschaftlichen
Programm auf dem Markt fortbilden"*

Modul 1. Palliativpflege und onkologische Patienten

- 1.1. Umfassende Beurteilung in der Palliativpflege
 - 1.1.1. Modell der klinischen Anamnese in der Palliativpflege
 - 1.1.2. Anamnese in der Palliativpflege
 - 1.1.3. Die Bedeutung des familiären und sozialen Umfelds für eine umfassende Beurteilung
- 1.2. Bewertungsskalen für die Palliativversorgung
 - 1.2.1. ECOG
 - 1.2.2. Barthel
 - 1.2.3. Karnofsky
 - 1.2.4. EVA
 - 1.2.5. Edmonton-Symptom-Bewertungsskala
 - 1.2.6. Skala von Gijon
 - 1.2.7. Familiärer APGAR
 - 1.2.8. Pfeiffer
 - 1.2.9. Ernährungswissenschaftliche Bewertung
- 1.3. Modelle der kontinuierlichen Betreuung von onkologischen Palliativpatienten
 - 1.3.1. Der Palliativpatient
 - 1.3.1.1. Modelle
- 1.4. Schmerzbehandlung in der Palliativpflege
 - 1.4.1. WHO-Stufenschema
 - 1.4.2. Erste Stufe
 - 1.4.3. Zweite Stufe
 - 1.4.4. Dritte Stufe
 - 1.4.5. Adjuvantien
- 1.5. Kontrolle der Dyspnoe
 - 1.5.1. Diagnose
 - 1.5.2. Ätiologie
 - 1.5.3. Handhabung zu Hause





- 1.6. Kontrolle von Delirium
 - 1.6.1. Diagnose
 - 1.6.2. Ätiologie
 - 1.6.3. Handhabung zu Hause
- 1.7. Kontrolle von Übelkeit und Erbrechen
 - 1.7.1. Diagnose
 - 1.7.2. Ätiologie
 - 1.7.3. Handhabung zu Hause
- 1.8. Rhythmusstörungen des Darms Durchfall und Verstopfung
 - 1.8.1. Diagnose
 - 1.8.2. Ätiologie
 - 1.8.3. Handhabung zu Hause
- 1.9. Anorexie-Kachexie
 - 1.9.1. Diagnose
 - 1.9.2. Ätiologie
 - 1.9.3. Handhabung zu Hause
- 1.10. Schlaflosigkeit-Angst
 - 1.10.1. Diagnose
 - 1.10.2. Ätiologie
 - 1.10.3. Handhabung zu Hause
- 1.11. Situation in den letzten Tagen und palliative Sedierung
 - 1.11.1. Kriterien für die Sterblichkeit
 - 1.11.2. Palliative Sedierung vs. passive Euthanasie vs. aktive Euthanasie
 - 1.11.3. Handhabung zu Hause
- 1.12. Trauerfall und Familienpflege
 - 1.12.1. Die Trauer
 - 1.12.2. Das familiäre Umfeld
- 1.13. Europäische Rechtsvorschriften zur Palliativversorgung
 - 1.13.1. Rechtliche Aspekte der Palliativversorgung in Europa
- 1.14. Patientenverfügungen
 - 1.14.1. Definition
 - 1.14.2. Die wichtigsten zu berücksichtigenden Aspekte

05 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

In der TECH Nursing School wenden wir die Fallmethode an

Was sollte ein Fachmann in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Die Pflegekräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH erleben die Krankenpflegekräfte eine Art des Lernens, die die Grundfesten der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt erschüttert.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Pflegepraxis wiederzugeben.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Pflegekräfte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen ist fest in praktische Fertigkeiten eingebettet die es den Pflegekräften ermöglichen, ihr Wissen im Krankenhaus oder in der Primärversorgung besser zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Die Pflegekraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 175.000 Krankenpflegekräfte mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen ausgebildet, unabhängig von der praktischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Pflegetechniken und -verfahren auf Video

TECH bringt den Studierenden die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die neuesten Techniken der Krankenpflege näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

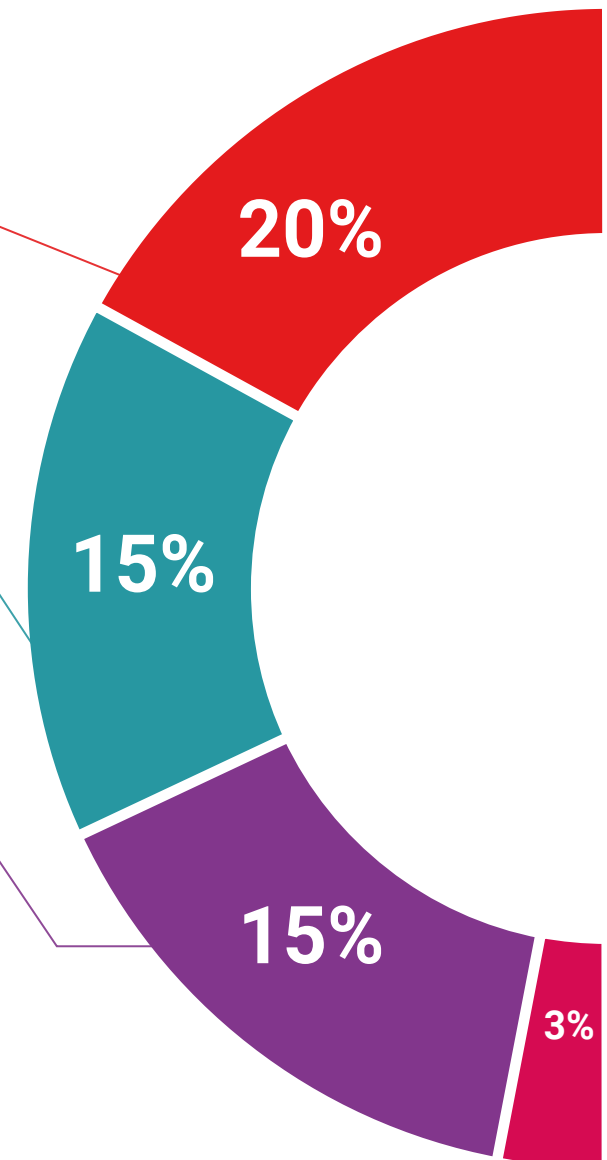
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

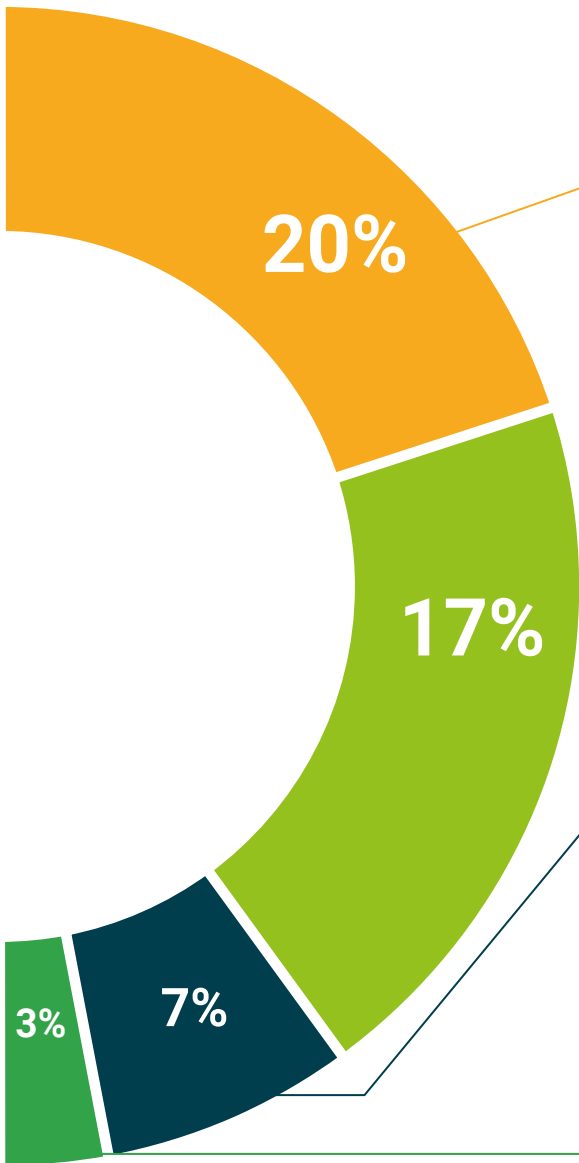
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studierenden werden während des gesamten Programms durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen regelmäßig bewertet und neu bewertet: Auf diese Weise kann der Studierende sehen, wie er seine Ziele erreicht.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Universitätskurs in Krankenpflege für Palliativ- und Onkologiepatienten in der Häuslichen Hospitalisierung garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Universitätskurs in Krankenpflege für Palliativ- und Onkologiepatienten in der Häuslichen Hospitalisierung** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätskurs in Krankenpflege für Palliativ- und Onkologiepatienten in der Häuslichen Hospitalisierung**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **175 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft
gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer



Universitätskurs

Krankenpflege für Palliativ-
und Onkologiepatienten in der
Häuslichen Hospitalisierung

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Wochen
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätskurs

Krankenpflege für Palliativ-
und Onkologiepatienten in der
Häuslichen Hospitalisierung